

# Zivilisatose®

Säuren und Gifte führen zu Strukturschäden durch Verätzungen. Der Organismus ist bemüht, diese Schäden gering zu halten. Er neutralisiert möglichst viele Säuren und Gifte, oft unter Zuhilfenahme körpereigener Mineralstoffdepots. Die gebildeten Schlacken versucht er auszuschleiden oder lagert sie notfalls in seiner Peripherie ab. Dieses zeitgleiche Geschehen von Strukturverlusten, Ablagerungen und Ausscheidungen nennen wir Zivilisatose.

## Entmineralisierung

## Versauerung und Vergiftung

## Verschlackung



## Remineralisierung

## Entsäuerung und Entgiftung

## Entschlackung

Jeder Mensch kann es sich selbst einrichten, wie hoch sein Schlackenpegel steigt oder fällt. Paßt er nicht auf, erleidet er eine fortschreitende Verschlackung, wobei der Körper die in der Grafik aufgezeigte Reihenfolge einhält.

Dabei versucht der Organismus grundsätzlich, sich in einem Höchstmaß von subjektiv empfundenem Wohlbefinden zu halten. Bei einer erfolgreichen Entschlackung sinkt der Pegelstand der Verschlackung die "Hierarchie der Lebenswichtigkeit" abwärts.